

Zeppelin

Winterweizen
A-Qualität

Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Der Qualitätsweizen Zeppelin überzeugt mit besten Verarbeitungsqualitäten auf E-Weizenniveau. Als moderne Weizensorte bringt Zeppelin neben einer hohen Ertrageinstufung sehr gute Resistenzeigenschaften gegenüber Blatt- und Ährenkrankheiten mit.

Standortansprüche:

Für alle Weizenstandorte, auch in Frostlagen.

Krankheitsresistenzen:

Überdurchschnittliche Resistenzen gegenüber allen Blatt- und Ährenkrankheiten.

Sortentyp:

ausgeprägter Korndichtetyp

Frühsaateignung: ☒

Spätsaateignung: ☒

Stoppelweizeneignung: ☒

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Ausgesprochen winterhart.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

6-jähriger Versuchsanbau (2013-2018): gute Ertragsleistung in guter Qualität und gute ökonomische Ergebnisse.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:

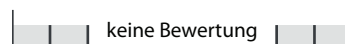


Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

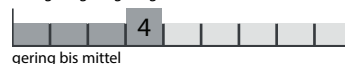
Pseudocercospora:



Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici:



Gelbrost:



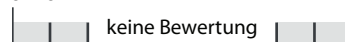
Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



Ertrageigenschaften:

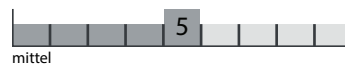
Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh 15.09. - 25.09.	250 - 280	250 - 280	250 - 280
früh bis normal 26.09. - 05.10.	280 - 300	280 - 300	280 - 300
normal 06.10. - 15.10.	300 - 380	300 - 380	300 - 380
normal bis spät 16.10. - 31.10.	380 - 400	380 - 400	380 - 400
spät bis 10.11.	400 - 480	400 - 480	400 - 480
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	550 - 600	550 - 600	500 - 550
N-Düngung Strategie:	Angepasst an das standortspezifische Ertragspotenzial, der Bodenvorräte und Bestandesentwicklung, ortsüblich. Eiweißbetonte N-Spätgabe.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.			
-zum Vegetationsbeginn A)	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha
(BBCH 13/25)			
(inkl. N _{min} 0-30 cm) B)	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha
C)	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha
D)	50 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 31	40 - 70 kg N/ha	40 - 70 kg N/ha	40 - 70 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 37 - 49	30 - 50 kg N/ha	30 - 50 kg N/ha	60 - 100 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH 55 - 59	30 - 50 kg N/ha	30 - 50 kg N/ha	
-3. Spätgabe BBCH			
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Wachstumsregler gezielt einsetzen.		
BBCH 25 - 29	1,0-1,5 l/ha CCC	0,8 - 1,2 l/ha CCC	0,8 - 1,0 l/ha CCC
BBCH 31	0,25 l/ha Moddus + 0,5 l/ha CCC	0,3 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus
BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Auf Halmbasierkrankungen achten. Reduzierte Intensität möglich.		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Regional bei Bedarf. Bei Frühsaaten Virusvektoren bekämpfen.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	CTU- Verträglichkeit ist noch nicht abschließend geprüft.		
Sonstiges	Sehr gute Resistenzen gegenüber allen Blatt- und Ährenkrankheiten.		